

## **Ergebnisprotokoll „AK HWS / Stöckachplatz“, 27.01.2015, Stadtteil- und Familienzentrum**

TeilnehmerInnen: Martina Schütz, Leo Rockenbauch, Ulrich Rockenbauch, Ingrid Schwerdtfeger, Wulf Boettger, Kay Wuttig, Markus Seeg, Wiebke von Wietersheim, Alexander Vecellio, Jan Peter, Christiane Mayer

Protokoll: Christiane Mayer

TOP 1 Darstellung der Bedarfe durch Herrn Peter von der Sozialplanung sowie Ideen/Planung der weiteren Schritte (Herr Vecellio Jugendhilfeplanung)

Aus Sicht der Sozialplanung gibt es aktuell folgende Bedarfe, die im Haus der HWS verwirklicht werden könnten:

- 1 barrierefreie und bezahlbare Wohnungen für Menschen mit Behinderung
- 2 kleine gemeinwesenstnahe Wohngruppen für Menschen mit Behinderung (12 – 15 Personen), wünschenswerter Weise verknüpft mit einem ambulanten Dienst und/oder Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung

Die Jugendhilfeplanung und Sozialhilfeplanung überlegen nun gemeinsam, welche Nutzungen möglich und sinnvoll sind und welche konkreten NutzerInnen in Frage kommen. Dann soll ein runder Tisch eingerichtet werden, der von Jugendhilfeplanung und Sozialplanung gemeinsam moderiert wird.

Zuständig: Herr Vecellio / Herr Peter

bis wann: Start Februar 2015

TOP 2 Sichtung der Recherchen

Zuerst ein sehr herzliches Dankeschön an alle, die sich hier engagiert haben !!!!

Festzuhalten ist:

- Herr Wuttig hat Kontakt zur GLS-Bank aufgenommen. Der GLS Regionalleiter Herr Münch ist zu einem Beratungsgespräch bereit und kann sich auch vorstellen, mitzuwirken.
- Stiftungen als Investoren können erst recherchiert werden, wenn das Vorhaben konkreter ist.
- Recherche Leo Rockenbauch zum Thema Baugenossenschaften siehe Anlage 1
- Recherche Ingrid Schwerdtfeger zu „Good-Practice-Ansätzen“ siehe Anlage 2
- Recherche Ingrid Schwerdtfeger zum Grundsatzbeschluss des Gemeinderats (GRD 383/2010) „Bürger bauen mit – Baugemeinschaften in Stuttgart“ sowie zur Stuttgarter Online-Kontaktbörse für Baugemeinschaften siehe Anlage
- Frau Mayer hat Kontakt zu Herrn Scherer von der BW-Bank-Filiale Stöckachplatz aufgenommen. Er hat großes Interesse, den Standort zu halten und im neuen Gebäude vertreten zu sein. Jedoch wird bei der BW-Bank zentral gesteuert, welche Standorte gehalten werden. Zuständig ist Frau Fabienne Schuster Tel. 0711/12742391. Eventuell ist auch die Finanzierung oder Beteiligung über die BW-Bank möglich.
- Martina Schütz hat recherchiert, dass das EKIZ im Stuttgarter Westen sowie das Generationenhaus in Stuttgart-Süd bürgernahe Konzepte und Entstehungsgeschichten haben
- Frau Strohmaier hat zugestimmt, dass wir am 4. März 2015 unsere Ideen im Bezirksbeirat Ost präsentieren können.

Folgendes wird vereinbart:

| <b>Was</b>  | <b>Wer</b>   | <b>bis wann?</b> |
|---|--|------------------|
| Moderation der Präsentation im Bezirksbeirat  | Christiane Mayer, Martina Schütz,<br><br>Unterstützung durch:<br>Alexander Vecellio sowie die anwesenden<br>Bezirksbeiräte | am 4.03.2015     |
| Erstellung der Präsentation   | Christiane Mayer, Martina Schütz   | bis 04.03.2015   |
| Benachrichtigung der Betreuungsstadträte, dass wir unsere Ideen im Bezirksbeirat vorstellen mit der Bitte, anwesend zu sein | Christiane Mayer   | Bis 25.02.2015   |

|  |  |   |
|--|--|---|
| Herrn Kuhnert von der Stuttgarter Online-Kontakt-Börse zur Bezirksbeiratssitzung am 4.03. einladen                           | Martina Schütz   | schnellstmöglich                        |
| Einstellen in den Bürgerhaushalt, dass wir für das Gebäude der HWS eine bürgerInnennahe Lösung wollen, Antrag siehe Anlage 3 | Christiane Mayer, bzw. das hat dankenswerterweise Ingrid Schwerdtfeger für mich übernommen | Bis 23.02.2015                          |
| Aktion, mit der für unseren Antrag im Bürgerhaushalt geworben werden soll  | alle unter der Federführung von Martina Schütz,  | Planung am 10.02.2015 im Stöckachtreff  |
| Pressemitteilung zur Aktion  | Christiane Mayer, Martina Schütz   | Abhängig vom Termin der Aktion          |
| Ausflug nach Tübingen und Führung durch interessante Projekte  | Alle, Organisation Ingrid Schwerdtfeger  | Termin steht, 1. März 2015, 11 – 13 Uhr |
| Recherche, wem das Heselcher Generationenhaus gehört   | Martina Schütz   | Schnellstmöglich                        |
| Briefe an die betroffenen BürgermeisterInnen   | Christiane Mayer, Martina Schütz   | ?                                       |

**Nächstes Treffen: 17.03.2015, 18 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum**